

ZUM AUSMALEN



LINDENBLATT





Liebe Mitbürger:innen

der Frühling ist da – eine Zeit des Erwachens, des Neuanfangs und der Hoffnung. Die Natur zeigt uns, wie Veränderung und Wachstum möglich sind, wenn die richtigen Bedingungen geschaffen werden. Auch in unserer Gemeinde wollen wir gemeinsam dafür sorgen, dass frische Ideen erblühen und unsere Gemeinschaft weiter zusammenwächst.

Überall wird angepackt und gestaltet. Diese Tatkraft und dieses Miteinander sind es, die uns stark machen. Auch wir als SPD setzen uns mit Herz und Engagement dafür ein, dass unser Ort noch lebenswerter wird.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und darauf, mit Ihnen gemeinsam Zukunft zu gestalten.

Herzliche Frühlingsgrüße und ein schönes Osterfest

Wolfgang Martin

Vorsitzender der SPD Bockenheim



Aus der Fraktion

Passend zu den einleitenden und frühlingshaften Worten von Wolfgang Martin lässt sich auch die derzeitige Zusammenarbeit der Fraktionen im Gemeinderat aus Sicht der SPD beschreiben. Natürlich gibt es in den verschiedenen Sachthemen gelegentlich unterschiedliche Standpunkte, doch die Diskussionen werden stets sachlich und konstruktiv geführt. Jede Seite bringt sich mit ihren jeweiligen Stärken ein, was letztlich allen zugutekommt und für Aufbruchsstimmung sowie ein starkes Gemeinschaftsgefühl sorgt. Ein konkretes Beispiel dafür war in der jüngsten Sitzung der Beschluss zur neuen Geschäftsordnung, die den Ablauf der Ratssitzungen regelt und auch Vorgaben zur Bürgerfragestunde enthält. Die SPD hat den Entwurf der Verwaltung in Grünstadt gründlich überarbeitet, FWG und CDU haben sich dann einstimmig unseren Anregungen angeschlossen – Danke!

Volker Griebel

Fraktionsvorsitzender



Bernd Schneider im Gemeinderat verabschiedet

Nach fast 11 Jahren ehrenamtlicher Ratsarbeit hat Bernd Schneider (Bild Mitte) im Februar sein Mandat aus persönlichen Gründen zurückgegeben. Zuvor war er bereits 15 Jahre als parteiloses Mitglied für die SPD im Winzerfestausschuss aktiv und möchte unsere Partei, der er inzwischen angehört, auch weiterhin aktiv unterstützen. Die SPD Bockenheim sagt DANKE Bernd! für die langjährige konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohl der Bockenheimer Bürgerinnen und Bürger.

Nikolai Kalinke (Bild rechts) ist in der Zwischenzeit bereits im Gemeinderat an seine Stelle nachgerückt. Auch im Haupt- und Finanzausschuss, im Sozial- und Friedhofsausschuss und im Kultur- und Tourismusausschuss tritt Nikolai Kalinke (Stellv. SPD-Ortsvorsitzender, M. Sc. Forstwissenschaften und Waldökologie als Landesgeschäftsführer RLP der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald) die Nachfolge von Bernd Schneider an. Für den Bauausschuss konnten wir Daniel Heymann (Bild links) als parteilosen sachverständigen Vertreter gewinnen, der den eigenständigen Meisterbetrieb „DAHEYM-Bauen im Bestand“ in Bockenheim führt. Wir wünschen beiden viel Erfolg und freuen uns auf gute Zusammenarbeit im Rat und in den Ausschüssen!

Mehrgenerationenplatz & Festwiese

Mehrgenerationenplatz: Im Rahmen der Baugenehmigung für den Mehrgenerationenplatz hat die Untere Bauaufsichtsbehörde festgestellt, dass insbesondere auf dem nördlichen Areal (geplante Festwiese) die Ausgleichsfläche für den ältesten Bauabschnitt „Im Brübel“ befindet. Trotzdem konnte inzwischen eine Teilbaugenehmigung für den westlichen Bereich der Fläche eingeholt werden. Dadurch ist es möglich, dort mit der Umgestaltung zu beginnen. Spiel- und Fitnessgeräte sind bereits geliefert und der Rat hat der Ausschreibung zur Vergabe der erforderlichen Arbeiten zugestimmt. Damit die bewilligten Fördergelder nicht gefährdet werden, sollte die Maßnahme noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Festwiese: Um die Baugenehmigung für die Festwiese zu bekommen, ist zwingend eine Lösung zur Verlegung der genannten Ausgleichsfläche erforderlich. Dies wurde bereits vor Jahresfrist im alten Rat besprochen und von der Verwaltung mit der Unteren Naturschutzbehörde positiv besprochen. Nach Aussage der Baubehörde in Bad Dürkheim muss dazu jedoch unumgänglich der damalige Bebauungsplan „Im Brübel“ geändert werden, das kann aber dauern. Von Seiten der SPD bleiben wir an dem Thema dran! Schließlich ist auch das Weinständchen des Kultur- und Verkehrsvereins davon berührt, dessen Rückkehr wir auf breiter Front unterstützen.

Generationenhaus

Zum Thema Generationenhaus, das als privatwirtschaftliches Projekt durch einen Investor in der Größenordnung von ca.7500qm auf einer derzeitigen Weinbergsfläche im Haldenweg errichtet werden soll, gehen die Meinungen in der Bevölkerung nach wie vor auseinander. In der Dezember-Sitzung des Rates wurde von der Verwaltung zudem die Idee eingebracht, den mittelfristig geplanten Neubau der kommunalen Kita in dieses Projekt zu integrieren. Nur wenige Wochen zuvor hatte der Bauausschuss die Planungen dazu jedoch noch dringend in Richtung „Im Brübel III“ gelenkt. Die Bauverwaltung machte keinen Hehl aus dem Grund für diesen Kurswechsel: Mit der Einbindung des Kindergartens steigen die Chancen zur Genehmigung für das „Seniorenheim mit Wohneinheiten“, die im Rahmen eines Zielabweichungsverfahrens außerhalb des veralteten Flächennutzungsplans erfolgen muss. Die SPD hat der weiteren Planung des Gesamtvorhabens zwar mehrheitlich zugestimmt, dabei jedoch klar betont, dass dies kein Freibrief für unkontrollierte Planungen ist. Das Vorhaben muss sich harmonisch in die Landschaft einfügen. So sehen wir zum Beispiel bereits Anpassungsbedarf bei der bisher vorgesehenen vierstöckigen Bauweise mit Flachdach. Die einzige Gegenstimme zum Vorhaben gab es aus unseren Reihen, die auf den vom Investor selbst genannten Alternativstandort „Im Brübel III“ verweist. Dort könnte das Projekt aufgrund des bestehenden Flächennutzungsplans auch deutlich schneller umgesetzt werden, mit Kita!

Für die weitere Planung einer Kita im Haldenweg fordert die SPD auf jeden Fall detailliertere Angaben: Beispielsweise muss klar definiert werden, welcher Flächenbedarf besteht und welche Kosten auf die Ortsgemeinde für die Miete oder einen alternativen Kauf zukommen würden.

Brücke am Bergweg

Zur Erinnerung: 2019 musste die Überfahrt wegen Brückenschäden gesperrt werden. In Absprache mit dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) hat der Rat daraufhin einvernehmlich den 1 Meter breiteren Neubau beschlossen, für den ca. 15qm Geländezukauf erforderlich sind. Die Maßnahme wird dadurch bis zu insgesamt 85% förderfähig.

Sachstand: Leider hat die Fachabteilung der Verwaltung in Grünstadt 2022 den Antragstermin versäumt. Als dieser schließlich 2023 fristgerecht eingereicht werden sollte, verweigerte ein betroffener Eigentümer unerwartet den Grundstücksverkauf, womit das Vorhaben erneut auf Eis lag. Schließlich konnte die Ortsverwaltung im Mai 2024, mit Unterstützung der SPD, an dieser Stelle Einigung erzielen und die Beantragung noch kurz vor Schluss auf den Weg bringen. Bedauerlicherweise fiel der späte Antrag durchs Raster, sodass (laut Verwaltung), nun bereits frühzeitig ein neuer Antrag für 2025 gestellt wurde. Hoffentlich klappt's.



BRÜCKE AM BERGWEG



ENTWÄSSERUNG WACHENHEIMER WEG

Entwässerung Wachenheimer Weg

Der Rat hat bereits 2023 dem SPD-Antrag zur Entwässerung des Wachenheimer Weges zugestimmt. Eine ca. 2500qm große, parallel zum Weg verlaufende Ackerfläche, soll demnach in ein flaches Rückhaltebecken umgewandelt werden und dürfte dann sogar als wichtige Ausgleichsfläche für künftige Baumaßnahmen herangezogen werden. Leider ist die Maßnahme zum Ende der letzten Legislaturperiode ins Hintertreffen geraten, nimmt in Abstimmung mit dem neuen Beigeordneten nun aber wieder Fahrt auf. Aktuell laufen wohl Kauf- und Tauschverhandlungen mit mehreren Grundstückseigentümern, da sich die betroffene Fläche nicht im Eigentum der Ortsgemeinde befindet.

Randbemerkung: Vor wenigen Jahren hat die Ortsgemeinde Gelände im Bereich der Südzucker abgegeben. Die SPD unterlag mit ihrem Plädoyer, die Abwicklung nicht monetär, sondern in Ackerfläche vorzunehmen, um Tauschfläche für den Bedarfsfall vorzuhalten. Wäre man unserer Empfehlung damals gefolgt, könnte das Vorhaben im Wachenheimer Weg schon einen Schritt weiter sein.

Kommunale Kitapläne

Die Eröffnung der neuen kommunalen Kindertagesstätte ist für Mitte August geplant. Der Umbau der Räumlichkeiten hat jedoch noch nicht begonnen, da die Vergabe der notwendigen Gewerke bislang nicht erfolgt ist. Sollte es zu weiteren Verzögerungen kommen, könnte dies die rechtzeitige Fertigstellung und somit auch die geplante Eröffnung der Kita gefährden. Dies würde sowohl für die Kinder als auch für ihre Eltern eine unangenehme Situation bedeuten. Es ist nun von entscheidender Bedeutung, dass alle weiteren Schritte schnell und reibungslos erfolgen, um eine rechtzeitige Inbetriebnahme zu gewährleisten.

Protestantische Kindertagesstätte

In der protestantischen Kindertagesstätte haben sich über die Jahre zahlreiche Aufgaben angesammelt, die nun Schritt für Schritt angegangen werden. Seit ihrem Amtsantritt hat die Erste Beigeordnete Gabriele Martin mit großem Engagement viele dieser lange aufgeschobenen Projekte in Angriff genommen. Besonders wichtig ist aktuell die Neugestaltung des Gartens, um ihn sicher und kindgerecht zu gestalten. Ein umfassender Maßnahmenplan wird derzeit ausgearbeitet, unterstützt von einer Prioritätenliste, die dringliche Vorhaben von längerfristigen Projekten trennt. Erste Angebote werden bereits eingeholt und dann gesichtet. Der Fortschritt wird derzeit vor allem durch lange Wartezeiten bei Handwerkern gebremst - wie aktuell bei den Elektroarbeiten und Außenanlage festzustellen ist



Viele Spielgeräte sind für die Kinder gerade nicht nutzbar.

Erste Bockremer „Naschinsel“

Die Grünanlagen in Bockenheim sind wichtige Orte einer touristischen Gemeinde – doch viele von ihnen sind in einem unansehnlichen Zustand. Die SPD Bockenheim setzt sich aktiv für eine nachhaltige Verschönerung unseres Dorfes ein und hat in der letzten Ratssitzung einen Antrag zur Umgestaltung und Pflege einiger Grünflächen eingebracht. Nun soll mit der ersten „Bockenheimer Naschinsel“ ein Pilotprojekt entstehen, das Natur und Nutzen vereint.

Die Grünanlage an der Pestalozzi-Straße / Jakob-Böshenz-Straße wird der erste Standort für dieses innovative Projekt. Ziel ist es, die Fläche möglichst pflegearm und dennoch nutzbringend zu gestalten. Dafür sollen geeignete Bodendecker wie Wald-Erdbeeren oder Kriechthymian sowie fruchttragende Sträucher wie Johannisbeeren, Himbeeren oder Aronia gepflanzt werden. Ein oder zwei Obstbäume, beispielsweise eine Feige oder ein Apfelbaum, werden zusätzlich für frischen Naschgenuss sorgen.

Doch das Projekt lebt von der Gemeinschaft. Gemeinsam mit engagierten Bockenheimer:innen wollen wir die „Naschinsel“ verwirklichen und suchen tatkräftige Unterstützung. Der Startschuss für die Pflanzaktion fällt im Spätjahr – über Pflanzenspenden und helfende Hände freuen wir uns sehr!

Lasst uns gemeinsam Bockenheim grüner und leckerer machen! Wer mitmachen oder spenden möchte, kann sich gerne bei uns melden. Zusammen schaffen wir einen Ort, der nicht nur das Auge erfreut, sondern auch den Gaumen verwöhnt!

Im Blick:

- **Glasfaserausbau:**

Noch immer sind nicht alle Haushalte ans Glasfasernetz angeschlossen, und es gibt vereinzelt Beobachtungen von Bauschäden. Auch auf Freischalttermine warten viele Bürger:innen vergeblich.

- **Unerledigte Beschlüsse:**

Die SPD hat der Verwaltung eine erweiterbare Liste der noch offenen Beschlüsse aus der vergangenen Legislaturperiode übermittelt.

- **Verkehrssituation:**

Es gibt immer wieder Probleme im fließenden Verkehr sowie bei Parkvorgängen. Lösungen sind häufig nur mit der Genehmigung der zuständigen Anordnungsbehörde umsetzbar.



Impressum

SPD Bockenheim an der Weinstraße
Vorsitzender Wolfgang Martin
Margreider Str. 2, 67278 Bockenheim

Redaktion: Volker Griebel, Elisa Schmitt, Wolfgang Martin, Nikolai Kalinke

Layout: Nikolai Kalinke, Helen Pfitzner

Auflage 1100



@spd_bockenheim

BOCKENHEIM
AN DER
WEINSTRASSE

SPD